

## **Was ist der Berufswahlpass*plus*?**

Der Berufswahlpass*plus* (BWP*plus*) ist eine Mappe, in der du Nachweise über deine betrieblichen Erfahrungen und deine praktischen Erfahrungen einheften kannst. Alles was für deinen zukünftigen beruflichen Werdegang wichtig sein könnte, auch nach Beendigung deiner Schulzeit, solltest du in diesem Pass aufbewahren. Erhältst Du in der Schule den Berufswahlpass, wird der BWP*plus* im dortigen Register "Dokumentation" eingheftet.

Dokumentiert (nachgewiesen) und zertifiziert werden deine Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, die du z. B. in Schulprojekten, Schülerfirmen, Praktika, Jugendwerkstätten, Betrieben, Ferienjobs erworben hast. Du bist vielleicht handwerklich geschickt oder technisch interessiert: Diese Stärken und Neigungen können auch in einem Testverfahren zur Kompetenzfeststellung ermittelt und ebenfalls im BWP*plus* bescheinigt werden.

In den BWP*plus* gehört alles, was du gerne und gut machst oder gemacht hast. Auch Aufgaben, die du in deiner Freizeit übernommen hast, im Verein, in der Kirche, Ferienjobs und ähnliches. Du bist z. B. Schiedsrichter/in, Übungsleiter/in, Trainer/in, Ferienbetreuer/in, Schülervereiner/in oder ähnliches.

Der BWP*plus* hilft dir deine Stärken, Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen und festzuhalten. Wenn du ihn mit zur Berufsberatung nimmst, wird schnell klar welche Informationen dir persönlich weiterhelfen. Auch für eine Bewerbung enthält der BWP*plus* wertvolle Aussagen über deine beruflichen Fähigkeiten und Stärken. Bei einer schriftlichen Bewerbung bitte niemals den kompletten BWP*plus* einreichen, sondern nur kopierte Formulare, die für diese Bewerbung passen. Bei einem Vorstellungs- oder Beratungsgespräch solltest du deinen BWP*plus* bereit halten.

## **Wie funktioniert der BWP*plus*?**

Für den BWP*plus* wurden Formulare (Nachweisvorlagen) entwickelt, die im BWP*plus* eingelegt sind. Diese Formulare werden unter dem entsprechenden Registerblatt abgeheftet. Es stehen Formulare für folgende Bereiche (Register) bereit:

- Berufswahlorientierung während der Schulzeit (N1)
- Ausbildungs- und berufsvorbereitende Maßnahmen (N2)
- Eigene Aktivitäten im Freizeitbereich (N3)

Weitere Formulare (Nachweisvorlagen) sind:

- Die Anlage Qualifizierungen (A1): Hier wird eine erworbene Qualifizierung ausführlich beschrieben.
- Die Anlage Schlüsselqualifikationen (A2): Hier erhältst du eine Rückmeldung zu deiner Arbeitsweise.
- Das Nachweisverzeichnis (NV): Hier trägst du deine Praxiserfahrungen in zeitlicher Reihenfolge ein. Benutze dafür bitte die gleiche Bezeichnung der Maßnahme oder Tätigkeit wie auf dem entsprechenden Formular.
- Die Selbstbewertung Schüler und Schülerin (SB): Hier hast du die Möglichkeit, den Besuch einer Maßnahme oder Tätigkeit aus deiner Sicht zu beurteilen.

Es gibt im Rahmen der Berufsausbildungsvorbereitung auch die Möglichkeit, Qualifizierungsbausteine nach § 69 des Berufsbildungsgesetz (BBiG) zu absolvieren. Die Bescheinigungen für diesen Qualifizierungsbaustein werden hinter das Registerblatt "Qualifizierungsbausteine nach § 69 BBiG" abgeheftet.

Die Eintragungen in die Formulare N1, N2, und N3 machst nicht du, sondern jemand aus deiner Praxisstelle/Schule oder von der Einrichtung, bei der du z. B. einen Kurs oder ähnliches besucht hast. Das kann z. B. eine Lehrerin oder ein Lehrer sein, ein Ausbilder oder eine Ausbilderin in einer Kfz-Werkstatt, in der du ein Praktikum absolvierst hast. Dafür benutzen sie die Vordrucke aus der BWP*plus*-Mappe.

Natürlich kannst du dir Qualifikationen auch nachträglich bescheinigen lassen. Besser ist aber dies gleich machen zu lassen, wenn die Eindrücke noch ganz frisch sind.

Weitere Erklärungen zu dem Gebrauch der Formulare findest Du in [Hinweise zur Handhabung](#) des BWP*plus*.